

## **Postulat über die Anpassung des Planungs- und Baugesetzes**

eröffnet am 30. Januar 2012

Zwecks Harmonisierung der Baubegriffe wird zurzeit eine Revision des Planungs- und Baugesetzes (PBG) vorbereitet. Die FDP, die Liberalen vertritt die Ansicht, dass im gleichen Verfahren auch bürokratische Hürden bei energetischen Gebäudesanierungen aus dem Gesetz zu eliminieren sind. Deshalb fordert die FDP den Regierungsrat auf, bürokratische Leerläufe im revidierten Planungs- und Baugesetz zu streichen und auch eine überflüssige und investitionshemmende Gebührenbelastung zu vermeiden.

### Begründung:

Nur diese Massnahmen tragen dazu bei, dass energetische Gebäudesanierungen an Attraktivität gewinnen. Das ist zur Erreichung der angestrebten energiepolitischen Ziele unerlässlich. Der Fokus soll dabei im Wesentlichen auf zwei Problemfelder gelegt werden: den bürokratischen Aufwand und die Gebührenbelastung.

Bewilligungsverfahren und umfassende Bauvorschriften können bei energetischen Sanierungen zu grossen zeitlichen wie finanziellen Mehraufwänden führen. Energetische Gebäudesanierungen müssen daher von der Bewilligungspflicht befreit werden, soweit durch diese das äussere Erscheinungsbild keine wesentliche Änderung erfährt. Ist die Sanierung bewilligungspflichtig, soll das Baubewilligungsverfahren weitestgehend vereinfacht und beschleunigt werden. Anlagen zur Nutzung von Sonnenenergie sollen in allen Bauzonen gestattet werden, sofern auf Schutzobjekte die gebotene Rücksicht genommen wird. Abstandsvorschriften, Ausnützungs- und Höhenmasse sollen bei energetischen Gebäudesanierungen zukünftig unterschritten beziehungsweise überschritten werden dürfen, soweit dies für eine energetische Gebäudesanierung erforderlich ist (z. B. generelle Zulässigkeit der Unterschreitung von Grenz- und Gebäudeabstandsvorschriften infolge Aussendämmung).

Neben dem bürokratischen Aufwand sind auch überflüssige Gebührenbelastungen abzubauen. Der Regierungsrat wird daher beauftragt, jene Anlagen von den Wasser- und Kanalisationsgebühren zu befreien, welche erneuerbare Energie fördern und keinen zusätzlichen Wasserverbrauch benötigen.

*Müller Damian*  
Langenegger Josef  
Amstad Heinz  
Stucki Walter  
Bucher Guido  
Hunkeler Damian  
Gloor Daniel  
Leuenberger Erich

Odoni Romy  
Meier-Schöpfer Hildegard  
Schmid-Ambauen Rosy  
Freitag Charly  
Pfäffli-Oswald Angela  
Schurtenberger Helen  
Widmer Herbert  
Moser Andreas